



KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. JOSEPH MÜNSTER-SÜD
ST. JOSEFS-KIRCHPLATZ 11 • 48153 MÜNSTER

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOSEPH MÜNSTER-SÜD

Liebe Schwestern und Brüder in St. Joseph Münster-Süd,
liebe Verantwortungsträger*innen in unserer Pfarrei und ihren Gemeinden,
liebe Mitmenschen hier in der Südstadt!

Seit 1905 steht unsere Pfarrkirche St. Joseph hier an der Hammer Straße, aber das erlebt sie zum ersten Mal: keine Sonntagsmesse für die Gemeinde, voraussichtlich keine Feiern in der Heiligen Woche, kein gemeinsames Osterfest...

Das ist sicher nicht das Schlimmste an dieser Krise, in der wir stehen, aber es verdeutlicht wie in einem Brennglas an einem Punkt drastisch, wie einmalig diese Situation ist, die jede*n von uns, wenn auch ganz unterschiedlich, betrifft: Kinder und Jugendliche, die nicht mehr in Kita und Schule, zum Sport und auf den Spielplatz können; Familien, die ihren gewohnten Rhythmus von Arbeit und Freizeit, Gemeinsamem und Einzelnem völlig umgeworfen sehen; Frauen und Männer, die in großer Sorge um ihre Arbeitsstelle, ja Existenzgrundlage sind; Kranke, deren erhoffte Operationen verschoben werden; alte Menschen, deren Pfleger*innen nicht mehr kommen können... Wohl für niemanden geht's einfach normal weiter, jede*r erfährt Beeinträchtigung und Verunsicherung.

Auch wer nicht den fakenews in den (a)sozialen Medien auf den Leim geht und verantwortungslose Hamsterkäufe und Corona-Partys meidet, spürt Unsicherheit und Ohnmacht angesichts dieser Kehrseite von individueller Freiheit und Globalisierung.

Auch uns Christ*innen des 21. Jh. ist die Freiheit des Einzelnen ebenso wichtig wie regionale und globale Solidarität. Daher leben und feiern wir unseren Glauben immer wieder gemeinsam, stellen uns Tag für Tag, Sonntag für Sonntag als Gemeinde von Schwestern und Brüdern unter Gottes Wort und empfangen in Brot und Wein seine Stärkung auf unserem Weg. Das im Moment nicht mehr gemeinsam tun zu können ist ein schmerzliches Opfer für viele von uns, das wir aber wie alle in unserer Gesellschaft in den uns jeweils wichtigen Lebensbereichen bringen wollen.

ANSCHRIFT: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. JOSEPH MÜNSTER-SÜD • St. Josefs-Kirchplatz 11 • 48153 Münster
KOMMUNIKATION: Telefon: 0251 / 535 89 - 0 • Telefax: 0251 / 535 89 - 20 • Mail: stjoseph-muenster@bistum-muenster.de
BANKVERBINDUNG: Zentralrendantur • Stichwort: St. Joseph - Münster-Süd + Verwendungszweck • Kto.- Nr.: 388 93 00 • DKM BLZ 400 60 265



Aber in diesem nötigen Verzicht kommt nun vielleicht eine Dimension unseres Glaubens zum Tragen, die uns sonst nicht immer so bewusst ist: Alle sichtbaren Versammlungen in Gottesdiensten und sonstigem Gemeindeleben wollen letztlich Zeichen, Symbole für die unsichtbare Realität Gottes in unserem Leben, unseren Gemeinden sein: Die erfahrbare Kommunion in Brot und Wein ist Zeichen der Zugehörigkeit zur Kirche und unserer Gemeinde, vor allem aber bezeichnet und stärkt sie die unsichtbare, tragende *communio* zwischen Gott und Mensch.

Und wir dürfen glauben: Diese *communio* besteht auch jetzt weiter, da wir auf die sichtbaren Zeichen von Versammlung, Hören des Wortes, Bekenntnis des Glaubens, gemeinsamer Mahlfeier verzichten müssen!

Aber wir Menschen brauchen leibhaftige Zeichen, damit unser Glauben, Hoffen und Lieben nicht austrocknet, und solche Zeichen wollen wir in St. Joseph Münster-Süd auch jetzt neu setzen:

- Solange es nicht verboten wird, bleiben unsere Kirchen für das Gebet der Einzelnen geöffnet. Vor dem Altar brennt neben dem Kreuz den ganzen Tag die Osterkerze – Christus ist und bleibt das Licht der Welt, die Mitte unserer Gemeinden, die Kraft meines Lebens. Selbstverständlich können wir auch weiterhin vor dem Tabernakel still werden, beten und Kerzen entzünden. In der Josephs-Kirche werden wir auch die Kunst-Aktion fortführen, so dass Sie die Sonntags-Evangelien der Fastenzeit im Bild meditieren oder als Text betrachten können.
- Es gibt viele sinnvolle Angebote, über das Internet oder Fernsehen Gottesdienste mitzufeiern. Ich möchte aber auch in unserer Pfarrei ein Zeichen setzen:
Ich werde an jedem Sonntagmorgen um 11.00 Uhr am Hauptaltar der Pfarrkirche die Sonntagsmesse feiern – z. Zt. dann nicht wie sonst festlich *mit*, sondern nun stellvertretend *für* die Lebenden und Verstorbenen unserer Pfarrei. Zur Kommunion werden wir die Große Glocke läuten, so dass Sie sich, wenn Sie können und wollen, zu Hause innerlich in die große, weiter bestehende geistliche *Communio* einschwingen können.
- Als weiteres Zeichen unserer Verbindung werden jeden Abend um 18.00 Uhr die Glocken läuten. Es ist die traditionelle „12. Stunde“ des Angelus, in der viele Christen auf der ganzen Erde die Vesper, das Abendgebet der Kirche, feiern oder den „Engel des Herrn“ beten. Ich lade Sie ein, dann zu Hause einen Psalm oder ein Vaterunser zu beten – und vielleicht können wir als Hoffungszeichen auch eine Kerze ins Fenster stellen?



Liebe Schwestern und Brüder,
zur Zeit werden wir als Bürger*innen Tag für Tag vor neue Herausforderungen gestellt, die neue Maßnahmen erfordern. So müssen wir auch in der Pfarrei schauen, was nächste und übernächste Woche notwendig und sinnvoll ist. Unser Seelsorgeteam steht zusammen und bleibt für Sie per Mail oder Telefon erreichbar – und wir bleiben in Verbindung – Dank sei Gott!
Ich wünsche Ihnen und allen Ihren Lieben von Herzen Gottes Nähe, Beistand und Segen

Dr. Stefan Rau

Dr. Stefan Rau, Pfarrer